Professur, Islamische Archäologie und Kunstgeschichte, Frankfurt a. M.

Frankfurt am Main
Bewerbungsschluss: 10.12.2021

Dirk Wicke

An der Johann Wolfgang Goethe-Universität ist am Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. I: Vorderasiatische und Klassische Archäologie des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften zum nächst-möglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Beamten- oder Arbeitsverhältnis zu besetzen:

Professur (W1 mit Tenure Track)
für Islamische Archäologie und Kunstgeschichte

Die Besetzung der Professur mit Entwicklungszusage (§ 64 HHG) erfolgt zunächst befristet auf sechs Jahre. Innerhalb der ersten drei Jahre wird eine Zwischenevaluation durchgeführt. Nach erfolgreicher Tenure-Track Evaluation erfolgt die unbefristete Übernahme in ein höheres Amt (W2). Gemäß § 64 Absatz 3 HHG sollten Sie nicht an der Goethe-Universität promoviert haben oder nach der Promotion mindestens zwei Jahre außerhalb der Goethe-Universität wissenschaftlich tätig gewesen sein. Die Dauer der wissenschaftlichen Tätigkeit nach der Promotion soll vier Jahre nicht übersteigen.

Die Einrichtung der Professur erfolgt im Rahmen einer Förderung durch die VolkswagenStiftung (Programm „Weltwissen – strukturelle Förderung Kleiner Fächer“). Die Professur wird an der Umsetzung der dem Förderungsentscheid zugrundeliegenden Forschungs- und Lehrstrategie wesentlich mitwirken. Hierzu gehören insbesondere die Entwicklung eigenverantwortlicher Forschungsprojekte und allgemeine Konsolidierung des Faches sowie die Ausgestaltung und Durchführung eines internationalen Austauschprogrammes in Kooperation mit dem Forschungskolleg Humanwissenschaften.

Die Professur vertritt das Fach „Islamische Archäologie und Kunstgeschichte“ in seiner ganzen Breite und wird wesentlich am Aufbau eines entsprechenden Studiengangschwerpunktes im Rahmen der archäologischen BA-/MA-Studiengänge mitwirken. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation in der Lehre insbesondere mit den im Fachbereich 09 angesiedelten Nachbarfächern bzw. im Verbund der Rhein-Main-Universitäten wird vorausgesetzt.

Sie sollten eine Anschlussfähigkeit an die Forschungen und Arbeiten im Institut für Archäologische Wissenschaften mitbringen und an einer interdisziplinären Vernetzung mit Nachbardisziplinen wie der Kunstgeschichte, Geschichte, Kulturanthropologie, Byzantinistik oder dem Bereich Islamische Studien interessiert sein. Vorausgesetzt werden – neben international sichtbaren For-

schungsleistungen – Erfahrungen in archäologischen Feldprojekten mit einem Forschungsschwerpunkt in den einschlägigen Regionen des Faches.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben pädagogischer Eignung ein mit einer sehr guten Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Archäologie (mit Schwerpunkt Islamische Archäologie), Architekturgeschichte / Historische Bauforschung oder Kunstgeschichte (mit Schwerpunkt Islamische Kunst-geschichte) oder Islamwissenschaften / Islamische Studien (mit Schwerpunkt Materielle Kultur des Islam). Deutsch¬kenntnisse sind erwünscht. Es wird erwartet, dass spätestens nach einem Zeitraum von drei Jahren Lehrveranstaltungen auf Deutsch abgehalten werden können. Die Goethe-Universität legt Wert auf eine intensive Betreuung der Studierenden und erwartet daher eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Hochschule.

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Sie begrüßt besonders Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte und legt großen Wert auf eine familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusam¬menhänge. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse über akademische Prüfungen, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der eigenständigen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Lehr- und Forschungsprofil, Verzeichnis über bisherige Drittmittelprojekte, Skizze für zukünftige Projekte bzw. eine Forschungsstrategie) in elektronischer Form richten Sie bitte per E-Mail in einer PDF-Datei (max. 18 MB) bis zum 10.12.2021 an die Dekanin des Fachbereichs 09 Sprach- und Kulturwissenschaften der Goethe-Universität: berufungen-fb09@dlist.uni-frankfurt.de. Für Fragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Dirk Wicke zur Verfügung: wicke@em.uni-frankfurt.de.

Quellennachweis:

JOB: Professur, Islamische Archäologie und Kunstgeschichte, Frankfurt a. M.. In: ArtHist.net, 09.11.2021. Letzter Zugriff 02.08.2025. <https://arthist.net/archive/35297>.